

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

32. Jahrgang.

Nr. 136.

Neuenbürg, Donnerstag den 12. November

1874.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile obereren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsarvstunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. Im Register für Einzelfirmen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma, Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen. Bemerkungen.
D.-Amts-Gericht Neuenbürg.	6. Novbr. 1874.	Christian Haisch, Mahl- und Kundenmühle mit Mehlhandlung in Wilbbad.	Christian Haisch.	In Folge Aufgabe des Geschäfts gelöscht. J. U. D.-A.-Richter Römer.

Forstamt Altenstaig.
Revier Hofstett.

Holzverkauf.

Am

Freitag, den 13. Nov. d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

aus dem Staatswald Citele:

2 Am. tannene Rollen, zu Scheiter tauglich, 333 1/2 Am. Buchen Gestängholz auf Haufen und 141 1/2 Am. tann. Gestängholz auf Haufen.

Zusammenkunft in Michelberg; Verkauf bei günstiger Witterung im Wald.

Altenstaig, den 10. November 1874.
R. Forstamt.

Revier Calmbach.

Schotterlieferung.

Die Lieferung von ca. 350 Rbm. Sandsteinschotter auf den Eyachthal, Eyachthal- und Spitzhüttenweg wird am

Samstag, den 14. d. M.,
Vormittags 9 Uhr

auf der Revieramtskanzlei verankordirt.
Calmbach, 2. Nov. 1874.

R. Revieramt.

Eisenbahnstation Höfen.

Afford

über das Einladen von Scheitern und Prügeln in die Eisenbahnwagen

Am

Samstag, 14. Nov. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr

wird von dem Unterzeichneten das Einladen von ca. 800 Rbm. Scheiter- und Prügeln in die



Eisenbahnwagen verankordirt, wozu Affordslustige, besonders Auswärtige, mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dem letzten ähnlichen Afford von Höfen selber Niemand erschienen ist.

Höfen, 9. Nov. 1874.

Stationsvorstand.

Tagesordnung der Schöffengerichtssitzung
am Freitag, den 13. November 1874.

Vormittags 9 Uhr

Rechtssachen zwischen

1) Andreas Seitter, Bauer von Ottenhausen, Kl. und

Gänger, Jakob Michael, Bauer von da, Bekl. verschiedene Forderungen betr.

2) Artogäus u. Epohn, Bijouteriefabrikanten in Pforzheim, Kl. und

Waler, Matthäus, Tagl. von Neusaz, Bekl. Darlehensforderung betr.

3) Amson, D. Weinhandlung in Stuttgart Kl. und

Brecht, Auguste, Sternwirths Ehefrau in Wilbbad, Bekl. Forderung für Wein betreffend.

4) Rechtsanwalt Schwarzmann in Lützen, Kl. und

Kuch, Jakob, Zimmermann in Wilbbad, Bekl. Deserviten- und Auslagenforderung betreffend.

5) Friedrich Verweß, Sonnenwirth von Arnbad Kl. und

Jakob Glauer von da, Bekl., verschiedene Forderungen betr.

6) Friedrich Verweß, Sonnenwirth von Arnbad Kl. und

Johann Georg Spiegel von Ottenhausen, Bekl. Darlehensforderung betr.

Untersuchungssachen gegen
7) Fr. Seeger von Loffenau wegen Unterschlagung.

8) Jakob Grimm von dort wegen Entwendung zum alsbaldigen Verbrauch.

Vormittags 10 Uhr
Rechtssachen zwischen

9) Stein und Rahn Weinhandlung in Offenburg, Kl. und

Ecker, Friedrich in Herrenalb, Bekl. Restforderung betr.

10) Brau, F. A. Handlung in Pforzheim, Kl. und

Fauth, Lammwirth in Feldbrennach, Bekl. Zurückforderung eines Branntweinfasses betr.

Untersuchungssache gegen

11) Karl Zeltmann von Loffenau u. G. wegen Entwendung s. alsbaldigen Verbrauch.

Vormittags 11 Uhr
Rechtssachen zwischen

12) Rudolph, A. ref. Schultheisen in Stuttgart Kl. und

Kusterer, Gottlieb, Tagelöhner in Biefelsberg, Bekl., Prämienforderung betr.

13) Hartmann, Albert, Wirth in Ruffenhäusen, Kl. und

Maisenbacher, Johannes, Wirth in Igelsloch, Bekl., Forderung betr.

Untersuchungssache gegen
14) Johann Staus von Lützenhardt wegen Diebstahls.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete hat noch eine Partie Selbenschuhe, von dem blinden und

zunehmend ganz arbeitsunfähigen Klasse von Kapfenhardt verfertigt, für den armen Blinden zu verkaufen.

Vicar & Söhne

H ö f e n .

Bei unserem Rothembach-Werk verkaufen wir eine größere Partie eichenen Brennholz zu billigem Preise.

Krantz u. Cie.

S a l m b a c h .

Es wird eine **Wirthschaft mit Bäckerei** zu verpachten gesucht und wollen sich Liebhaber dazu wenden an

Schultzeiß Wagner.

Eine

Amme

wird zum sofortigen Antritt gesucht von Frau Hebamme Siegle, in Pforzheim.

G r u n b a c h .

Ein mir unlängst zugelaufener schwarzer **Spitzer-Gund**

mit einem Halsband, kann vom Eigenthümer sogleich abgeholt werden bei

Gottlieb Baier.

Erklärung!

Aus triftigen Gründen sieht sich der Unterzeichnete zu der Erklärung genöthigt, daß er für seine Ehefrau Karoline, geb. Kern von Feldreudach keinerlei Zahlung leistet, sowie keine von derselben eingegangene Verbindlichkeit als für ihn verpflichtend anerkennen wird.

Gräfenhausen, 11. Nov. 1874.

Wilhelm Giru, Schneider.

Neuenbürg.

200 fl.

werden gegen Sicherheit ausgeliehen.

Wo, sagt die Redaktion.

Für Damen!

Bei Kramer & Co. in Leipzig erscheint:

Arbeitsstube,

Rechtschiff in Monatsheften für leichte elegante weibliche Arbeiten, enthaltend neue Stickmuster in brillanten Buntdruck, Bänderdruck, ausgeführte, sowie Hütel- und Stiefelmuster, Vorlagen für Weißnäheren, Weißnäheren, Wäsche- und Strickarbeit, Verhältnisse etc.

Die einfache Ausgabe kostet pro Monat nur 1 1/2 Sgr. = 6 Kr. 1/2. Die Doppel-Ausgabe kostet das Doppelte.

Die einfache Ausgabe enthält abwechselnd einen Monat Südamerica, den andern Ozean, Mittel- u. Ostindien.

Die Doppel-Ausgabe enthält in jedem Monat Beides. Man abonniert zu jeder Zeit auf je drei Hefen einer beliebigen Ausgabe bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Fahrräder

für die Veru. Eisenbahnen und Posten. Taschenformat!

Jac. Meeh.

Der Leanne Fahrrad ist mit 10 in Umschlag versehen in ca. 10 Tagen.

Medaille Elm 1871. Schwäbische Industrieausstellung.

Wiener Weltausstellung Anerkennung-Diplom.

Ehrendiplome München 1868, 1871, 1872. Landwirtschaftliche Ausstellungen.

Für die bestbekannte

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnererei & Fleicherei Dännenheim

Post- und Bahn-Station Mertingen, Bayern,

nimmt **Flachs-, Hanf** und **Abwerg** zum **Leinwandspinnen Weben, Zwirnen & Bleichen** an:

Herr F. A. Madlener in Pforzheim.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank Stuttgart.

Zugang neuer Anträge im laufenden Jahre 2974 mit R.-M. 13,554,400. —
Versichert pr. ulto Oktober 23,773 Personen mit " 90,260,000. —
Prämien-Einnahme v. 1. Jan. — 31. Okt. d. J. " 2,610,000. —
Fonds der Versicherungsbranche pr. 31. Dez. 1873 " 15,426,000. —

Dividenden, welche in diesem und den nächsten 4 Jahren zur

Vertheilung kommen
Gegenwärtig vertheilt werdende Dividende: 37 Procent der Prämie.
Durch solche vermindert sich die tarismäßige Prämie für den

25.	30.	35.	40.	45.	50.	55jährigen
-----	-----	-----	-----	-----	-----	------------

auf Mt. 14. 5. 15. 50. 17. 39. 20. 16. 24. 64. 30. 69. 38. 81.
für eine Versicherung von Mt. 1000. auf Lebenszeit.

Jede Jahres-Prämienzahlung hat Anspruch auf Dividende, und kommt aller Gewinn den Versicherten zugeschnitten zu gut.

Bei rechtzeitiger Anzeige kann jede Police in eine prämienfreie Versicherung umgewandelt werden.

- Zu weiteren Beiträgen laden ein:
Fr. Ezer in Reutenbürg.
Stabschultheiß Wittler in Wildbad.
Fr. Erneisch in Wildbad.
Luigi Dreiss in Calw.
Wilh. Link, Oberamtsvermstr. in Baihingen.

- Ferd. Pfeifer in Nagold.
Franz Jübler in Wildberg.
Jacob Bertram in Pforzheim.
Wundarzt Saib in Dürrenz.

Ohne Provision

An- u. Verkäufe, Verpachtungen von Eigenschaften, Grundstücken, Fabriken, Hotels etc. Citationen, Gesuche und Angebote jeder Art, Familien-Nachrichten etc. betreffende **Antündigungen** werden zu Original-Insertions-Tariff Preisen ohne Porto oder Spesen-Anrechnung in die für die verschiedenen Zwecke **best. geeigneten** Zeitungen schnell und **billigst** befördert durch die

Annoncen-Expedition von

Rudolph Mosse,

offizieller Agent sämtlicher Zeitungen, Stuttgart, Königsstraße Nr. 38, großer Dazar.

Meine Provision beziehe ich bereits von den betr. Zeitungs-Expeditionen.

Plakate

mit Abgangszeit der Bahnzüge auf Station Neuenbürg in

großen Ziffern,

für Gasthäuser, Comptoire, Kaufläden und Bedienstete besonders geeignet, in heftlichem Format, bei

Jak. Meeh.

Maaisches Viniensaf:

Apparat für mehrere Jahre durch gegenwärtiges Nachsehen von etwas Wasser; theils vorräthig, theils sofort beziehbar bei

Jak. Meeh.

Witterungsverhältnisse

des Monats Oktober.

Die Wärmevertheilung im Oktober war unregelmäßig. Während das Thermometer am 1. Okt. 13° auf 25° stieg, trat unmittelbar darauf ein beträchtlicher Rückschlag ein, so daß die durchschnittliche Temperatur vom 3. bis 7. nur 9.03° betrug. Dieser Durchschnitt stieg allmählich wieder bis zu 12.21° in den Tagen vom 18.—22., um gegen den Schluß des Monats wieder rasch auf 6.18° zu sinken.

Die mittlere monatliche Temperatur des Oktober war 9.61° gegen 14.82° im September. Somit ist die durchschnittliche Wärme des Oktober gegen den September um 5.21° zurück.



Den höchsten Grad erreichte die Wärme am 1. mit 25.°, den niedersten in der Nacht vom 30. auf den 31. Das Minimum sank bis auf — 2.°. Die Temperaturdifferenz im ganzen Monat war 27.°. Die größte tägliche Differenz von 17.5° zeigte der 7., die mittlere tägliche Differenz betrug 10.51°.

Das Psychrometer hatte seinen höchsten Stand am 1. Mittags mit 19.5°, den tiefsten am 31. Morgens mit 1.0°.

Der mittlere Psychrometerstand des Monats war 8.97°, also 1.54° weniger als der mittlere Stand des trockenen Thermometers.

Regen fiel nur an 6 Tagen. Die größte Menge fiel am 4. Oktober, nämlich 1.5 Millimeter. Die Höhe des im ganzen Monat gefallenen Regens betrug 7.33 Millimeter.

Der Oktober hatte 1 Sommertag und 3 Frosttage. (Frosttag Thermometer auf 0.° und darunter.) 16 Tage waren klar, 4 trüb, 11 gemischt. Nebel herrschte 2, Reif 7 mal.

Die Sommertage im ganzen Jahr 1874 vertheilen sich folgendermaßen:

Mai	3
Juni	10
Juli	22
August	4
September	6
Oktober	1

Summe 46.

Die Gesundheitsverhältnisse im Oktober waren nicht so günstig, wie die des Septembers. Katarthalsche Erkrankungen der Luftwege traten nicht selten auf.

Herrenalb, 8. Nov. 1874.

Dr. Mülberger.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 7. Nov. Der Bundesrath beschloß heute die Einführung des Buchstabens M. als einheitliches Zeichen für Markt im Verkehr der Behörden.

Die Wette des Lieutenants Zubowits. — Wir vernahmen durch eine Depesche, daß Lieutenant Zubowits gestern Sonntag in Paris, also 24 Stunden vor dem festgesetzten Termin, eingetroffen ist. Die Wette ist daher vollständig gewonnen. (N. C.)

Pforzheim, 9. Nov. Die Amme Johanna Reiß von Hausen, welche am 26. Okt. ihr 1 Jahr altes Kind im Spittelwald hilflos ausgelegt und am 7. v. Mis. sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen hat, wurde am Sonntag früh durch den Postbedienten in D. Wein, woselbst sie in einer Schenke übernachtete, festgenommen und an das Gericht eingeliefert. (W. B.)

Pforzheim, 9. Nov. Seit gestern durchfährt ein hübscher Einspänner die Straßen unserer Stadt und versorgt die Kunden des Bäckermeyers Herrmann mit ihrem täglichen Brodbedarf. Diese zeitgemäße Einrichtung darf bei der immer größeren Ausdehnung unserer Stadt von der Einwohnerschaft als große Bequemlichkeit begrüßt werden. (W. B.)

In einer Schilderung der Wohnung des deutschen Kaisers, welche der neueste Kalender des Preussischen Volksvereins enthält, finden wir die Andeutung von einem interessanten Kalendarium, dessen Material der Kaiser selbst liefert. Wenn der Kaiser des Morgens in sein bekanntes Arbeitszimmer tritt, so geht er jedesmal zuerst an das Veranda-Fenster, wo ein Stuhl aufgerichtet steht, in welches Tag für Tag die Tafeln eines Erinnerungskalenders gelegt werden, der dazu bestimmt ist, den Jahrestag der Ereignisse, Vorgänge, Gesetzterlasse, Regierungshandlungen, Reisen, Unterredungen, Truppenübungen und Besichtigungen, Familienergebnisse, Gnadenbeweise zc., sowie die Personen, mit denen der Kaiser in Berührung gekommen ist, in das Gedächtniß zurückzurufen. Jede Tafel enthält nur einen Tag, aber vom Jahre 1797 bis zur Jetztzeit; obenan ein Spruch aus der Bibel, ein Sprichwort, eine Stelle aus den Werken der größten Schriftsteller und Dichter aller Völker und Zeiten, gewählt nach dem Gefühl, nach der Anschauung und Handlungsweise des Kaisers und fast eine Erklärung derselben. In diesen Kalender trägt der Kaiser selbst eigenhändig oft noch Erinnerungen ein, so daß derselbe einst das zuverlässigste Material für die Geschichte seines Lebens und seiner Regierung sein wird. Die Dienerschaft hat dafür zu sorgen, daß jeden Morgen die entsprechende Tafel des Tages aufgestellt wird.

Württemberg.

Stuttgart, 9. Nov. Die Johanneskirche ist gerüstfrei und steht jetzt im Glanze ihrer unverhüllten Schönheit da. Kein vorübergehender versäumt, den Blick auf die herrlichen Formen dieses gothischen Meisterbaues zu richten und mit tiefer Befriedigung über die Harmonie des Werkes davor zu verweilen.

Neutlingen, 9. Nov. Ein erschütternder Fall hat sich hier zugetragen. Der 16jährige hoffnungsvolle Sohn des Fabrikanten E. Uber, Primus der Oberrealschule, lag schwerkrank darnieder und starb an Vergiftung. Der Arzt verschrieb Chinin, der Apothekergehülfe gab — Morphium. Trostlos ist der Familientreis, aufgeregt die ganze Bevölkerung, die Theilnahme um den Verlust des einzigen Sohnes eine allgemeine. (N. T.)

Tübingen, 6. Nov. Am letzten Dienstag, 3. Nov., Morgens zwischen 2 und 3 Uhr wurde hier an mehreren Stellen ein heftiger Erdstoß beobachtet. Heute Abend gegen 8 Uhr sahen wir am südlichen Horizont eine eigenthümliche Helle, wie sie sonst in Begleitung des Nordlichts erschienen ist.

Heilbronn, 8. Nov. Zu der letzten Woche ereignete sich auf einer Treibjagd bei Großgartach das bedauerenswerthe Unglück, daß einer der Treiber von einem Schützen lebensgefährlich getroffen wurde. Soviel bis jetzt bekannt, waren es nur ein oder einige Schrote, die die Lunge des Unglücklichen so schlimm trafen, daß dessen Tod nach wenigen Stunden erfolgte. Der Verunglückte, ein junger 20jähriger Mann von Großgartach, befand sich in

einem Busch und wurde von dem Jäger, einem achtbaren hiesigen Einwohner, für ein Wild gehalten. (S. M.)

Urach, 7. Nov. Der vorgestrige Jahrmarkt war sehr besucht, es war viel Frucht und viel Vieh da. Der Dinkel wurde zu 4 fl. 30 kr., der Haber zu 4 fl. 48 kr. bis 5 fl. verkauft. Bei dem Vieh war auch lebhafter Verkehr, namentlich bei jungen Stücken; doch blieben die Preise gedrückt, so daß es unbegreiflich ist, daß die Fleischpreise nicht noch mehr herunter wollen. Auf dem gestrigen Schaftmarkt, der auch stark besahren war, bewegten sich die Preise der Hammel zwischen 24 und 32 fl., die der Lämmer zwischen 15 und 22 fl. das Paar. (S. M.)

Münsingen, 6. Nov. Wir haben hier im Spätherbst 4 Märkte, welche meistens auch mit Vieh stark besucht werden; der diesjährige erste Markt war besonders stark, indem 1300 Stück Vieh hierher gebracht und davon 352 Stück um 24,300 Gulden als verkauft zur Anzeige kamen. Höchster Preis für ein Paar Ochsen 314 fl., für eine Kuh 112 fl., niederster 32 fl. Der 2. Markt zeigte eine Frequenz von 900 St., wovon 242 als verkauft angezeigt wurden, mit einer Umsatsumme von 12,944 fl., höchster Preis für 1 Paar Ochsen 363 fl., für 1 Kuh 124 fl., für 1 Kalbel 136 fl.

Neuenbürg, 11. Nov. Heute Nacht fiel auf dem obern Wald die erste leichte Schneedecke; hier im Thal hatten wir einigen feinen Regen bei niedriger Temperatur; Vormittags wieder gelinder bei Sonnenschein.

Bildbad, 7. Nov. General v. Werber ist nach mehrwöchentlicher Bobefur heute wieder von hier abgereist.

Bildbad, 9. Nov. Vorgestern wurde ein aus Ingolstadt gebürtiger hier in Arbeit stehender junger Mann beerdigt. Denselben war in einem geringfügigen Streit von einem hiesigen Kameraden der Daumen abgebissen; der Wundkrampf trat ein und führte nach 11tägigem Leiden seinen Tod herbei. Der Thäter wurde gestern auf dem Bahnhof in Calmbach, wo er eben einsteigen und vermutlich das Weite suchen wollte, verhaftet und nach Neuenbürg abgeliefert.

Oesterreich.

Er mordung im Eisenbahncoupe. Dimitz, 3. November. Heute Nacht ist auf der Strecke der Nordbahn Brunn-Prerau ein Passagier ermordet worden. Es wird darüber folgendes Nähere berichtet: Der Ermordete heißt Ernst Ratscher und ist Oekonom und Brauerei-Besitzer aus Brana. Er hatte sich bei seiner Tochter in Brunn zu Besuch aufgehalten und fuhr gestern Abend um 11 Uhr von Brunn ab. Dort beobachtete ihn, soviel man erfuhr, schon ein Individuum, das in ein Coupe zweiter Classe sich versetzte, wo Ratscher allein war. In Neugierig befanden sich beide dort, als der Conduktor aber in Chropin, einer Station vor Prerau, bis wohin der mutmaßliche Mörder ein Fahr билет gelöst hatte, den Wagen öffnete, fand er Ratscher mit durchschnittenem Halse in seinem Blute, während der andere Passagier verschwunden war,

war, und an den Händen starke Druckflecken, die von der Geigenlehrer herrühren mochten. Der Ermordete hat auch im Gesichte Schnittwunden; das Messer fand man in Coupé, die Brieftasche des Ermordeten in Rojetcin, wo der muthmaßliche Mörder ausgestiegen und im großen Gisthaus sich gewaschen hatte. Dort ließ derselbe auch seinen blutbefleckten Rock und seine Mütze zurück. Morgen findet die O'duction der Leiche statt. Der Ermordete ist 63 Jahre alt. Ein Arm-band, das er in Brünn gekauft hatte, fand man noch bei ihm. Baarschaft und sonstige Werthsachen hatte der Mörder sich angeeignet. Der Mord erregt hier allgemeines Aufsehen. — Ein weiteres Telegramm aus Olmütz meldet uns bereits: „Der Mörder Katscher's wurde in Proßnitz verhaftet. Sein Name ist Freud; er ist aus Trentschin gebürtig.“

Schweiz.

Auf dem Rigi herrscht eine so milde Temperatur, daß in Gembärmeln an der Eisenbahn gearbeitet wird; während im Thal feuchter kalter Nebel regiert, spannt sich über der Regina montium der herrlichste blaue Himmel.

Ausland.

Aus Paris schreibt man der „New-Yorker Times“. „Der allgemeine Ton der Offiziere des französischen Heeres ist jetzt ein merkwürdig ruhiger und bescheidener. Weit entfernt sich zu rühmen, scheinen sie sich zum andern Extrem hinzuneigen und eher zu einer Unterschätzung des Wertes und der Eigenschaften ihrer eigenen Truppen gestimmt zu sein. Sie arbeiten viel, sorgen pünktlich für die Bedürfnisse ihrer Mannschaft und thun jedenfalls das ihrige, den Charakter der französischen Armee wieder zu heben.“

Der Londoner Telegraph signalisirte eine Schrift Gladstone's, welche den Character eines wahren Liberalen hat. Der berühmte englische Staatsmann erhebt sich energisch gegen die Uebergriife des Papstthums, nimmt Partei für Deutschland in seinem Kirchenkampf und fügt schließlich als Warnung hinzu: Man könne von Deutschland sagen, wie früher von Frankreich: „Wenn Deutschland beunruhigt ist, kann Europa nicht ruhig sein.“

Madrid, 8. Nov. Abds. Die Regierung erhält Mittheilung, wonach Don Carlos seit gestern Abend auf franz. Gebiete weilt. Die Veranlassung seines Uebertritts ist unbekannt.

Nach einer Notiz der „Turkest. Ztg.“ herrscht in Taschkent unter den Eingeborenen und den Russen gegenwärtig abgesehen von den in Central-Asien chronischen Fiebern — eine epidemische Lungkrankheit. Die Eingeborenen schreiben das Uebel dem Genuß von Früchten, besonders Melonen, und dem schlechten Wasser zu.

Miszellen.

Kohlendunst. — Mit dem Eintritt der kühleren Tage und der Zimmerheizung beginnen auch die durch Kohlendunst herbeigeführte Unfälle. Alle Sachverständigen

sind darüber einig, daß die Ofenklappen die Veranlassung zu den Unglücksfällen sind, und das Berliner Polizeipräsidium hat oft genug vor ihnen gewarnt und die Anwendung luftdichter Ofenthüren empfohlen.

Anzeigen für den Enzthäfer vermitteln:

in Pforzheim: Dr. Otto Nicker;

in Wildbad: Dr. G. Schöberl.

Post-Verbindungen.

Winterdienst 1874-75.

Ettlingen - Herrenalb.

	Vorm.	Nchm.		Vorm.	Nchm.
aus Herrenalb	6. 15	—	aus Ettlingen, Bahnhof	—	5. 30
in Merxzell	7. 5	—	aus Ettlingen, Stadt	—	5. 55
aus Merxzell	7. 10	—	in Merxzell	—	7. 30
in Ettlingen, Stadt	8. 25	—	aus Merxzell	—	7. 35
in Ettlingen, Bahnhof	8. 50	—	in Herrenalb	—	8. 45

Gernsbach - Freudenstadt.

	Vorm.	Nchm.		Vorm.	Nchm.
aus Gernsbach Stadt	—	1. —	aus Freudenstadt	3. 15	4. 45
aus Schönegründ	6. 25	5. 25	aus Schönegründ	5. 25	—
in Freudenstadt	8. 50	7. 45	in Gernsbach, Bahnhof	9. 20	—

Gernsbach - Herrenalb.

	F. B. P.	Persp.		F. B. P.	Persp.
aus Herrenalb über Loff	7. 30	—	aus Gernsbach über Loff	—	12. 40
in Gernsbach	9. 15	—	in Herrenalb	—	2. 40

Horb - Freudenstadt.

	Vorm.	Nchm.		Vorm.	Nchm.
aus Horb	10. 50	8. 30	aus Freudenstadt	2. 15	12. 30
in Freudenstadt	2. 30	12. 10	in Horb	5. 45	4. —

Nagold - Freudenstadt.

	Vorm.	Nchm.	Nchm.	Nchm.		Vorm.	Vorm.	Vorm.	Nchm.
aus Nagold	11. —	3. 35	7. 15	11. 15	a. Freudenstadt	1. 50	—	10. 20	—
aus Altensteig	12. 45	—	9. —	—	aus Pfalzgrafenweiler	3. 45	—	12. 15	—
aus Pfalzgrafenweiler	2. 15	—	10. 30	—	aus Altensteig	4. 55	8. 55	1. 25	7. 15
in Freudenstadt	4. 15	—	12. 30	—	in Nagold	6. 30	10. 30	3. —	8. 50
	Nchm.		Vorm.					Nchm.	

Neuenbürg - Herrenalb.

	Nchm.	Vorm.	
aus Neuenbürg	2. 30	aus Herrenalb	7. —
aus Merxzell	4. 35	aus Merxzell	7. 55
in Herrenalb	5. 25	in Neuenbürg	9. 55

Pforzheim - Heimsheim - Weil die Stadt.

	Vorm.	Nchm.		Vorm.	Nchm.
aus Pforzheim	—	3. 15	aus Weil d. St.	—	5. 30
in Heimsheim	—	6. 15	in Heimsheim	—	6. 35
aus Heimsheim	6. —	—	aus Heimsheim	—	3. 45
in Pforzheim	8. —	—	in Weil d. St.	—	4. 50

Wildbad - Altensteig - Enzklösterle - Freudenstadt.

	Nchm.	Vorm.	
aus Wildbad	12. 40	aus Freudenstadt	3. 15
aus Enzklösterle	2. 35	aus Schönegründ	5. 25
in Altensteig	4. 55	in Enzklösterle	8. 35
aus Enzklösterle	2. 30	aus Altensteig	6. 5
in Schönegründ	5. 25	aus Enzklösterle	8. 30
in Freudenstadt	7. 45	in Wildbad	10. 5

Von der Station Teinach geht eine fahrende Botenpost 6. 30 nach Ort Teinach; von da nach der Station 3. 30 Nachm.

Bahnposten sind in den Zügen 185, 188 und 144 zwischen Horb-Pforzheim, 190 Calw-Horb, 192 Pforzheim-Calw.

